

TOOLS FÜR EINE NACHHALTIGE ORGANISATIONSENTWICKLUNG

Excellence-Modelle ermöglichen einen **ganzheitlichen Blick** auf das eigene Unternehmen. Sie werden eingesetzt, um Verbesserungspotenziale zu erkennen und die Unternehmensstrategie darauf auszurichten. Digitale Modelle erleichtern den Einstieg.

Hartmut Binner und C.-Andreas Dalluege

Die zunehmende Globalisierung der Märkte bedingt immer mehr, sich von seinen Mitbewerbern zu differenzieren. Dies bezieht sich nicht nur auf die angebotenen Produkte und Dienstleistungen, sondern auch auf die internen Bedingungen für die Mitarbeiter oder das Verhalten gegenüber Lieferanten und Partnern. Kennzahlen müssen deshalb um „weiche“ Faktoren ergänzt werden, also Daten, die Merkmale beschreiben, die sich nicht objektiv erheben lassen, sondern auch immer subjektive Informationen enthalten. Einen gut geeigneten Einstiegspunkt für einen solchen Ansatz bieten vereinfachte Umsetzungen der sogenannten Excellence-Modelle. Also Methoden, die helfen, festzustellen, wie weit man vom idealen Abbild seiner Firma entfernt ist. Eines der bekanntesten und verbreitetsten Beispiele für einen solchen Ansatz ist das EFQM-Excellence-Modell, welches die Organisation mittels neun miteinander verknüpfter Kriterien betrachtet.

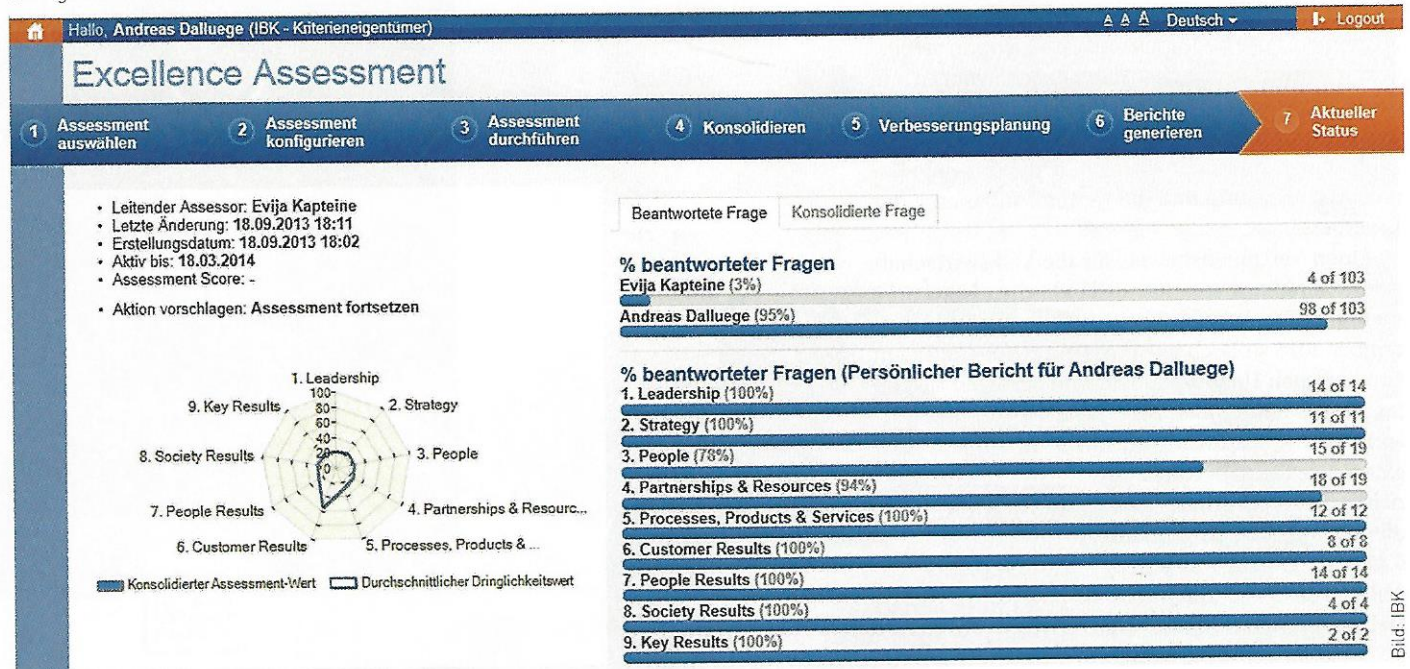
Prof. Dr.-Ing. Hartmut Binner ist der geschäftsführende Vorstandsvorsitzende der Gesellschaft für Organisation (GFO) in 30519 Hannover, Tel. (05 11) 84 86 48-1 60, Dipl.-Kfm. C.-Andreas Dalluege ist Geschäftsführer der IBK – Management Solutions GmbH in 65187 Wiesbaden, Tel. (06 11) 5 10 04 17, info@ibk.eu

Dabei umfasst das EFQM-Excellence-Modell nicht nur herkömmliche Qualitätskategorien (wie Prozesse oder Kunden), sondern erweitert diese durch strategische Komponenten (wie Führung und Strategie) oder „weiche“ Kriterien (wie Mitarbeiter, Gesellschaft oder Partnerschaften). Darüber hinaus beinhaltet das Modell einen kontinuierlichen Feedback-Zyklus, der die Umsetzung des kontinuierlichen Verbesserungsprozesses (KVP) direkt mit Führung und Strategie verbindet und permanent mit allen internen Prozessen abgleicht. Dieses Modell wird ständig und unter Einbezug von Erfahrungen aus Industrie, Mittelstand und öffentlicher Verwaltung weiterentwickelt und den komplexen Gegebenheiten des globalen Marktes angepasst.

SELBSTBEWERTUNG ALS EINSTIEG IN DEN KVP

Um den Einstieg in die Excellence zu erleichtern, wurde von der Wiesbadener IBK – Management Solutions GmbH der webgestützte Ansatz des Easy Assessment entwickelt, in dem die Komplexität der verschiedenen Excellence-Modelle gesenkt und auf unter hundert Fragen reduziert wurde. Hierbei wird Wert auf eine einfache und verständliche Ausdrucksweise gelegt.

Das Monitoring Cockpit zeigt die Sicht des Teamleiters mit der Übersicht aller beteiligten Assessorinnen. Die Assessorinnen selber erhalten stattdessen eine Übersicht, wie weit sie die Fragen der einzelnen Kapitel abgearbeitet haben.



Ganzheitliche Trainings- und Coaching-Felder der Prof. Binner Akademie.

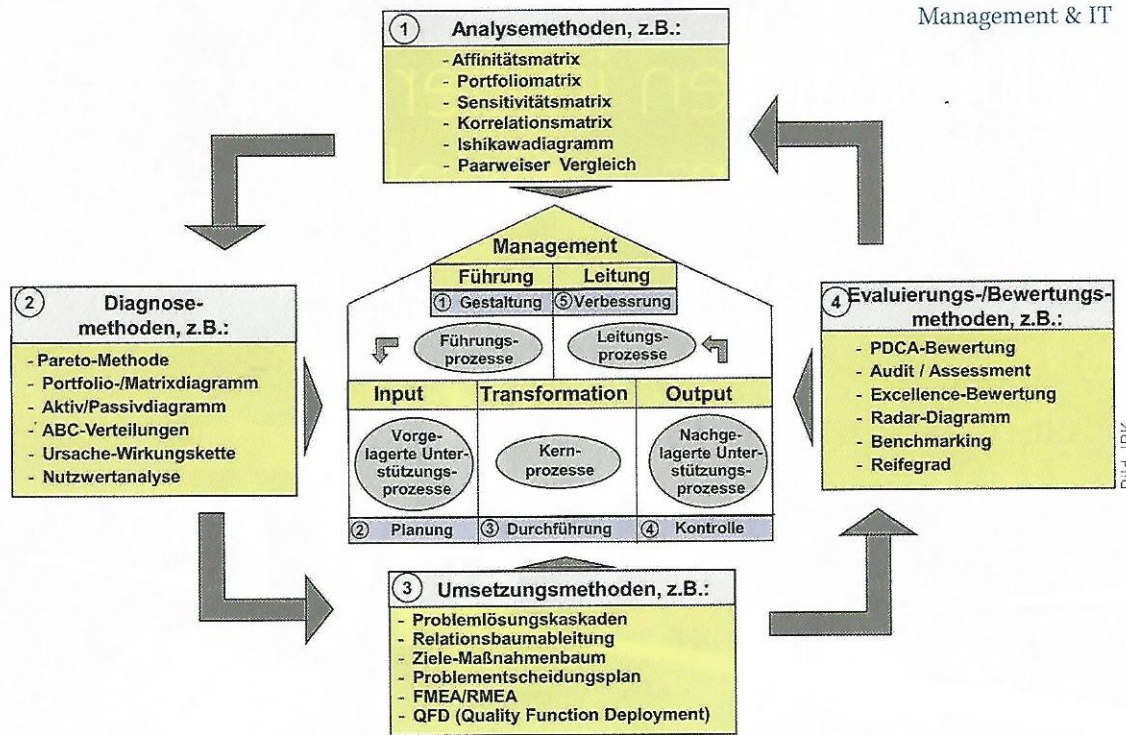


Bild: iBK

MM INFO

GOA-WORKBENCH UND MITO-TOOL

Die GOA-Workbench ist eine Toolbox für Organisatoren, Unternehmer und Unternehmensberater, die sich mit umfrage- und assessmentgestützten Managementtechniken beschäftigen. Hierzu gehören Kunden- und Mitarbeiterzufriedenheitsanalysen, wie sie nach ISO 9000, QS 9000 oder VDA 6.x gefordert werden. Dabei ist das GOA-Modul voll modellkonform und wurde von der EFQM als bisher einziges Softwaretool international und in allen Modellsprachen lizenziert. www.ibk.eu

Das Mito-Tool beinhaltet Methoden zur Analyse, Diagnose, Therapie und Evaluierung auf Basis einer großen Anzahl von elementaren Portfolio-, Relations-, Zuordnungs- und Bewertungsmatrizen. Mit den Matrizen wird durchgängig eine zweidimensionale Betrachtung von Kriterien und Bewertungen realisiert. Für die Analyse, Diagnose, Therapie und Evaluierung stellt die PBAKA eine große Zahl von Referenz-Checklisten bereit. prof-binner-akademie.de

Dies erlaubt, es wahlweise die gesamte Belegschaft in den Selbstbewertungsprozess einzubeziehen, ohne zuvor einen großen Schulungsaufwand zu betreiben. Ein Statusfenster ermöglicht es, jederzeit den aktuellen Stand des Assessments abzurufen, um steuernd eingreifen zu können.

Für die Detailplanung und Umsetzung selektierter Verbesserungsprojekte bietet sich das von der Prof. Binner Akademie (PBAKA) in Hannover neu entwickelte Mito-Methoden-Tool zur Anwendung an. Bei vielen Entscheidungen, Planern, Steuerern oder Controllern auf allen Führungsebenen innerhalb eines Unternehmens, unabhängig von Branche und Betriebsgröße, fehlt oft das elementare Problemlösungs- und Methodenwissen zur operativen Lösung der in der Analysephase offengelegten Verbesserungspotenziale. Dies bezieht sich beispielsweise auf zielführende Anforderungs-, Ziel-, Schwachstellen-, Risiko-, Gefährdungs-, Belastungs-, Kompetenz- und

viele weitere Analysen und Diagnosen im Rahmen der arbeitsorganisatorischen Aufgaben, um sie anschließend zielführend umzusetzen beziehungsweise zu evaluieren.

BEWÄHRTE WERKZEUGE IN DIGITALER FORM

Bis jetzt fehlte ein integriertes Methoden-Tool, das eine große Anzahl von elementaren Methoden in elektronischer Form in einem übergreifenden Problemlösungsansatz, bestehend aus „Analyse, Diagnose, Therapie und Evaluierung“, als digitalisierte Verbesserungsroutine vernetzt für eine einfache und schnelle Anwendung zur Verfügung stellt. Das Mito-Methoden-Tool mit einer großen Anzahl verknüpfter Management-, QM-, Kreativitäts- und KVP-Methoden liefert umfassende Transparenz über unternehmens-

spezifische Anforderungen, Stärken/Schwächen, Chancen/Risiken, Strukturen, Ressourcen, Prozesse, Schwachstellen, Maßnahmen und Ergebnisse.

Durch die gemeinsame Nutzung der webbasierten Tools GOA und Mito steht dem Anwender eine Reihe von bekannten und bewährten Werkzeugen – wie Selbstbewertung nach EFQM, Portfoliotechnik, Matrix- und Relationsdiagramme, Ursache-Wirkungs- und Ziel-Maßnahmen-Ketten, Reifegradbewertung, strategische Priorisierung und Selektion von Verbesserungen, Nutzwertanalyse und spezielle Planungstools – in digitalisierter Form zur Verfügung. Zielsicher und detailliert werden Handlungsansätze lokalisiert und Verbesserungspotenziale aktiviert. Mit den Tools stehen die Ergebnisse sofort digital auch allen anderen Prozessbeteiligten zur Verfügung; Keine Information geht verloren oder bleibt unbeachtet.

MM MANAGEMENT IN KÜRZE

DER BLICK AUF PATENTE

Viele Unternehmen investieren immense Anteile ihres Gesamtumsatzes in Forschungs- und Entwicklungsprojekte. Unbeachtet bleibt dabei oft, ob die Forschung in die richtige Richtung geht oder ob es zur anvisierten Entwicklung bereits Patent- oder Schutzrechtsanmeldungen anderer Unternehmen gibt. Durch professionelle Patentrecherchen lassen sich kostspielige Konflikte und Doppelentwicklungen vermeiden. maschinenmarkt.de Suche „Patentrecherche“

SICHERHEITSLÜCKE IOT

Bis zu 13,5 Mrd. IoT-Geräte sind weltweit mit dem Internet verbunden, Tendenz steigend. Von Hackern gekapert, wurden sie jüngst zu einer der größten DDoS-Attacken in den USA missbraucht. Torsten Wilhelm Töllner, Geschäftsführer von SEC Consult Deutschland, warnt vor der rasant wachsenden Cyber-Armada und ermahnt die Hersteller, endlich Verantwortung für die Sicherheit ihrer IoT-Produkte zu übernehmen. maschinenmarkt.de Suche „IoT-Sicherheit“